

Tod eines Kindes, Verlust und Trauer ... wie geht es weiter, wo finde ich Hilfe?

Frau Annette Dobroschke-Bornemann ist Gründungsmitglied und Leiterin der Beratungsstelle für Trauernde des TABEA e.V. in Berlin. Im persönlichen Gespräch antwortet sie auf unsere Fragen.

Wer bekommt beim TABEA e.V. Hilfe?

Gegründet wurde der **TABEA e.V.** 1992 zunächst mit dem Blick auf die Bedürfnisse verwaister Eltern und trauernder Geschwister in Berlin und dem angrenzenden Brandenburg. Inzwischen bieten wir aber Beratung für alle Menschen in einer Verlust- und Krisensituation an, so z. B. auch für Witwen und Witwer, Suizidangehörige oder Menschen mit chronischer Erkrankung. Auch räumlich haben wir uns erweitert, so haben wir seit 1997 auch eine Stelle in Niedersachsen. Zunehmend wichtig ist uns auch die Fortbildung von Mitarbeitenden des Gesundheits- und Sozialwesens. Für sie haben wir eine neue Fortbildung zum/r Sterbe- und Trauerbegleiter/ion konzipiert, die berufsbegleitend in Blockveranstaltungen über 1,5 Jahre geht. (Siehe Kasten).

Wieviele Familien sind in Berlin-Brandenburg vom Sterben ihres Babys jährlich betroffen?

In Berlin-Brandenburg sterben jährlich rund 450 Babys ab der Mitte der Schwangerschaft und in ihrem ersten Lebensjahr.

Was ist für verwaiste Babyeltern besonders schwer?

Verwaiste Babyfamilien leiden besonders unter den fehlenden Erinnerungen und dem Totschweigen des Kindes in der Umgebung. Wenn ein älterer Mensch stirbt, gibt es meterweise Fotoalben, Kleiderschränke, ein Grab und Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse. Dies fehlt den trauernden

Familien und ihrer Umgebung, die deshalb auch zu gerne bereit ist, verwaiste Babyfamilien allein zu lassen. Deshalb legen wir in unserer Arbeit einen besonderen Schwerpunkt auf die Schaffung von Erinnerungen, äußerer Anerkennung und Fortbildung der die Familien begleitenden Professionellen, wie z.B. Hebammen. So sind unsere Babykarten entstanden, um Erinnerungen festzuhalten und nach außen sichtbar zu machen und auch die TABEA-Begräbnisanlage, um jedem Baby, und mag es noch so klein sein, sein eigenes sichtbares und besuchbares Grab zu ermöglichen oder die Möglichkeit, die Babys mit Namen und Daten bei den Gedenkgottesdiensten 2-mal jährlich öffentlich nennen zu lassen.

Woher kommt der Name TABEA e.V.?

Namensgeberin unseres Vereins und unserer Beratungsstelle ist die erste bekannte Trauerbegleiterin Tabea. Sie lebte vor rund 2000 Jahren in der Hafenstadt Joppe am Mittelmeer. Dort verschollen viele Männer und Väter beim Fischfang auf dem Meer. Tabea kümmerte sich um die Witwen und Waisen, nähte ihnen Kleider aus Stoffen, die sie selber zuvor gewebt hatte. Und sie begegnete den trauernden Familien von „Mensch zu Mensch“ – und genau das haben wir auch im TABEA e.V. übernommen: Zu uns kommen keine Kunden, Klienten oder Patienten, sondern Menschen, denen wir in der Haltung der Tabea begegnen möchten. Nachzulesen ist die Geschichte der Tabea, manchmal auch Tabita genannt in der Bibel, Apostelgeschichte, Kapitel 9.

Wann entstand Ihr Verein und was ist sein Ziel?

Der Verein unterhält inhaltlich, organisatorisch, rechtlich und finanziell die von verwaisten Eltern 1992 in Berlin gegründete und überwiegend ehrenamtlich geleistete Arbeit der Beratungsstelle für Trauernde (Schwerpunkt: Verwaiste Eltern).

Der **TABEA e.V.** möchte Trauernde und ihre Angehörigen in ihrer Trauer unterstützen und begleiten und ihnen den Weg zur inneren Heilung zeigen. Außerdem möchte er durch Informationen und unterschiedliche Fortbildungsangebote beruflich Betroffene und interessierte Laien für Trauer- und Verlusterfahrungen sensibilisieren sowie die Herkunft und Auswirkungen von Trauer aufzeigen in Orientierung an der christlichen Weltanschauung.

Anschrift:

Geschäftsstelle Lüneburg: Rehrweg, 6
21335 Lüneburg
Fon: (04131-733 077
Fax: (04131) 733 078

Hausanschrift Berlin:

c/o Foyer an der Gedächtniskirche
Breitscheidplatz, 10789 Berlin,
(030) 495 57 47

info@TABEA-eV.de
www.TABEA-eV.de

Erreichbarkeit: Telefonisch: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Persönlich: Nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin:
Annette Dobroschke-Bornemann

Zielgruppe:

Menschen in Verlust- und Krisensituationen, insbesondere Familien, in denen ein Kind gestorben ist
Selbstverständnis: Überkonfessionell, interdisziplinär, überregional
Der TABEA e.V. basiert auf der christlichen Weltanschauung, ist Mitglied im diakonischen Werk Berlin-Brandenburg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Angebote Beratung, Seelsorge, Psychotherapie, Mediation, Trauergruppen, Tagesseminare, Gedenkgottesdienste.
Rückbildungsgymnastik für verwaiste Babymütter. Hilfe bei Bestattungen von stillgeborenen Babys. Patienten- und Betreuungsverfügungen. Beratung und Anleitung von Angehörigen sterbender Menschen.

Fort/Weiterbildung für involvierte Berufsgruppen, u.a. zum/r Sterbe- und Trauerbegleiter/in, berufsbegleitend, 1,5 Jahre.

Finanzierung:

Der TABEA e.V. ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt, selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Der Großteil der Arbeit wird über Spenden finanziert.
Die Teilnehmer/innen von Beratungen und Gruppen beteiligen sich anteilig an den Kosten: 5-6 Euro je Gruppenstunde inkl. Verpflegung/Materialien, 25 Euro für 60 min Beratung.

Regionale Anlaufstellen in Berlin

Initiative REGENBOGEN „Glücklose Schwangerschaft“ e.V., Kontakt: Jutta Bartholomé, 7 84 31 51, e-mail: REGENBOGEN-Berlin@web.de

SEKIS Selbsthilfe Kontakt- u. Informationsstelle, Albrecht-Achilles-Str. 65, 10709 Berlin, Tel.: 8 92 66 02, e-mail: sekis@sekis-berlin.de

TABEA e.V. Beratungsstelle, c/o Foyer an der Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin, Tel.: 4 95 57 47, Geschäftsstelle Lüneburg: Rehrweg 6, 21335 Lüneburg, Tel.: 0 41 31.73 30 77, homepage: www.TABEA-ev.de

Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“ von „Verwaiste Eltern Berlin“ offene Gruppe, jed. 1 Fr./Monat 19-21 h, StadtRand gGmbH, Perleberger Str. 44, Beratungstelefon: Di + Do 18-20 h, 40 50 15 00

Angebote für betroffene Eltern in Berlin

9. Berliner Gedenkgottesdienst f. trauernde Familien in diesem Familiengottesdienst - in Verbindung zum Tag des weltweiten Gedenkens an verstorbene Kinder - haben Familien die Möglichkeit, ihrer Kinder, Geschwister, Enkel besonders zu gedenken. Auf Wunsch können Sie Namen, Alter und Sterbetag verlesen lassen und eine Kerze im Gedenken entzünden. Anschließend findet ein adventliches Beisammensein statt.
Termin: Sonntag, 07.12., 15:30
Ort: Luisenkirche Kirchengemeinde, Gierkeplatz, Nähe Schloss Charlottenburg
Info/Anmeldung: **TABEA e.V.**, 4 95 57 47, e-mail: info@TABEA-ev.de

Babykarten

Der **TABEA e.V.** bietet für Babys, die stillgeboren werden oder kurz nach der Geburt sterben, spezielle Babykarten an, die unter Mitarbeit von verwaisten Babymüttern entstanden sind. Die Babykarten bieten neben tröstenden Worten auch Platz, um Erinnerungen

festzuhalten bzw. zu schaffen, was für verwaiste Babyfamilien so besonders wichtig ist, da es ja ohnehin so wenig „Begreifbares“ gibt. In der Innenseite der liebevoll gestalteten Karten ist in der Form eines Schmetterlings Raum zum Fertigen von Hand- und Fußabdruck, Einkleben von Haarlocke und Fotos und Notizen zum Baby und seiner Familie sowie zu Geburt und Bestattung. Die Karten können beim **TABEA e.V.** bestellt werden mit adressiertem und frankiertem DIN-A-5-Rückumschlag und beigelegten 1,50 Euro

Rückbildungsgymnastik für verwaiste Babymütter

Rückbildungsgymnastik ist ein spezielles Gymnastikprogramm für Frauen nach einer Entbindung. Dabei geht es besonders um das Training der durch Schwangerschaft und Geburt überdehnten Bauch- und Beckenbodenmuskulatur.

Eine geleitete Gesprächsgruppe vor Beginn der Gymnastik bietet Ihnen die Möglichkeit, andere Frauen mit ähnlichen Erlebnissen kennen zu lernen und sich über Erfahrungen, Gedanken und Gefühle in geborgener Atmosphäre auszutauschen.

In einer zusätzlichen Hebammensprechstunde können Sie in Einzelterminen mit der leitenden Hebamme Fragen, die sich rückblickend mit der erlebten Schwangerschaft und Geburt beschäftigen, besprechen oder sich in Folgeschwangerschaften begleiten lassen. Diese Termine finden in der eigenen Hebammenpraxis von Marion Jopek statt. Datum: Dienstag 18 h-19:30, 8x, nach Anmeldung
Ort: FOYER an der Gedächtniskirche (das Gebäude ist direkt an der Rückseite der Kirche), Breitscheidplatz
Termin: Dienstag 18 h-19:30, 8x, nach Anmeldung
Kosten: 50 € Eigenbeteiligung, den Rest trägt die Krankenkasse
Leitung: Marion Jopek, Hebamme u. Trauerbeleiterin, Tel.: 6 24 97 52 (Post: Erlanger Str. 15, 12053 Berlin)

TABEA-Begräbnisanlage für fehl- u. stillgeborene Babys und gestorbene Kleinkinder – Mit Betreuungsinitiative für trauernde Angehörige

Die Begräbnisanlage entstand 2002 nach einer Idee des **TABEA e.V.** mit dem Ziel, jungen Familien die würdevolle Einzelbestattung ihrer stillgeborenen Babys auf einer speziell angelegten Begräbnisanlage mit integrierter sensibler und professioneller Beratung und Trauerbegleitung zu ermöglichen. Das Besondere dieses Projektes ist, die Organisation aus „einer Hand“, die zu größtmöglicher Selbständigkeit und eigener Kreativität bei allen Fragen des Abschiednehmens ermutigt und gleichzeitig ein Netz des Auffangens und Verantwortung-Übernehmens spannt für diejenigen, die den Abschied nicht selber gestalten können oder möchten. Auch ganz kleine stillgeborene Babys unter der in Berlin-Brandenburg geltenden Grenze von 500g Geburtsgewicht, die lt. Gesetz nicht von ihren Familien bestattet werden müssen - aber trotzdem können – sondern der Sammelbestattungs- bzw. Sammelkremierungspraxis der Krankenhäuser mit rund 5 bis 50 Kindern in einem Sarg alle zwei bis sechs Monate zu nicht von den Eltern bestimmbar Terminen, werden sehr gerne auf der TABEA-Begräbnisanlage einzeln und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Familie eingehend bestattet, bei einer ausgewogenen und familienfreundlichen Kostenkalkulierung. Die TABEA-Begräbnisanlage ist familiengerecht gestaltet mit Bänken und Buddelkiste für die Geschwisterkinder. Ausgerichtet sind die Gräber strahlenförmig auf die zentrale tröstende Engelsfigur mit einer umgebenden Plattform zur Ablage von Blumen und Kerzen. In der gerade renovierten freundlichen Friedhofskapelle befindet sich ein Aufbahrungsraum. Aufbahrung und Bestattung übernimmt eine warmherzige Bestatterin, die sich auf die Arbeit mit verwaisten Babyfamilien spezialisiert hat und auf Wunsch Hausbesuche macht.
Ort: Kreuz-Friedhof, Malteserstr. 113/121, 12249 Berlin-Lankwitz

Tagseminar für verwaiste Baby-Eltern

Seminarinhalte:

- Vorstellen der Einzigartigkeit ihres gestorbenen Babys
- Wo stehe ich in meiner Trauer?
- Was ist ein „normaler“ Trauerprozess?
- Hilfreiches und Trost auf dem Weg durch die Trauer
- Entspannungsübung

Termin: erfragen.

Kosten: 40 €/Pers., 70 €/Paar

Ort: FOYER an der Gedächtniskirche (das Gebäude ist direkt an der Rückseite der Kirche), Breitscheidplatz

Anmeldung: **TABEA e.V.**, Tel.: 4 95 57 47

Verwaiste Müttern/Eltern, d.h. Frauen oder Paare, deren Kind vor, während oder nach der Geburt gestorben ist, haben Anspruch auf Hebammenhilfe während der Schwangerschaft, der Geburt (auch in Form einer Haus- oder Beleggeburt) und der Wochenbettzeit. Wenden Sie sich bitte an folgende Hebammen:

Babac, E.	0178-3582389
Becker, M.	81 29 67 41
Bilum, M.	65 66 05 35
Bombel, G.	621 45 93
Buhtz, A.	684 66 10
Bürger, I.	4 67 82 82
Döhler, E.	69 69 39 81
Ébeling, M.	69 59 82 28
Eißmann, M.	427 60 21
Fink, A.	855 80 50
Finne, C.	78 70 64 01
Glatzer, S.	69 50 86 13
Heise, B.	305 65 75
Horn, A.	70 00 25 50
Jopek, M. *	6 24 97 52
Jungeblut, S.	78 70 67 98
Kirchner, S.	751 73 78
Lebbe, K.	03322. 423 023
Lux-Tahuwa, M.	626 67 61
Mboundza, K.	429 22 50
Meissner, S.	242 55 19
Nußbaum, D.	753 95 22
Reckers, G.	852 97 71
Rehfeldt, S.	13 89 72 13
Rust, E.	333 18 11
Seyda, K.	27 59 09 49
Sorge, K.	672 67 28

Strehlau, B.	452 82 41
Schadach, K.	305 51 51
Schaumburg-F., H.	813 42 18
Schlicke, A.	711 60 11
Schmitz, C.	686 24 05
Schönberner, P.	817 32 83
Sorge, K. *	6 72 67 28
Strehlau, B. *	4 52 82 41
Tegethoff, D.	033203.81 831
Then, S.	787 47 34
Tokgöz, T.	0173.2 05 25 40
Ulrich, C. *	0170.5 13 83 74
Wiedorn-R., A.	944 56 13
Wolkers, J.	440 79 79

Derman-L., Anke 85 62 95 79
(GfG-Geburtsvorbereiterin, Doula)

* = Hebammen, die durch TABEA e.V. zur Sterbe- u. Trauerbegleiterin ausgebildet wurden und speziell für die Begleitung von verwaisten Babyeltern zur Verfügung stehen (auch: Begleitung von Folgeschwangerschaften)

Überregionale Anlaufstellen für betroffene Eltern

Verwaiste Eltern in Deutschland e.V., Bundesstelle, Fuhrenweg 3, 21391 Reppenstedt. Tel.: 0 41 31.6 80 32 32. homepage: www.veid.de

GEPS Deutschland e.V., Bundesverband, Gemeinsame Elterninitiative Plötzlicher Säuglingstod, Rheinstr. 26, 30519 Hannover. Tel.: 05 11.8 38 62 02. homepage: www.sids.de



Vorstellung einer neuen

„Fortbildung zur/m Sterbe- und Trauerbegleiter/in“ für Mitarbeiter/innen im Gesundheits- und Sozialwesen

Der TABEA e.V. mit seiner Beratungsstelle für Trauernde bietet eine neuartige längerfristige Fortbildung im Bereich Sterbe- und Trauerbegleitung an, die von ihm speziell für die Bedürfnisse von Mitarbeiter/innen des Gesundheits- und angrenzenden Sozialwesens konzipiert worden ist. Sie schließt an die im (medizinischen) Grundberuf erworbenen Fähigkeiten an und hat die Strukturen des Berufsumfeldes im Blick.

Fortbildungsziel ist die theoretische, persönliche und praktische Qualifizierung der Teilnehmer/innen zu ethisch-reflektierter hilfreicher Begleitung sterbender und trauernder Menschen unter Achtung eigener und struktureller Grenzen. Die Teilnehmer/innen werden ermutigt, ihre Selbstreflexionsfähigkeit als Voraussetzung zur Selbstpflege und Prävention berufsbedingter Krankheiten sowie zur Qualitätssicherung ihrer Arbeit zu erweitern, und persönlich hilfreiche Methoden kennen- und anwenden zu lernen.

Relevante Fragestellungen:

Es wird in verschiedenen Fortbildungsabschnitten u.a. auf Themen wie Sterbe- und Trauerprozesse, Hospiz Bestattung (speziell von fehl- und stillgeborenen Babys), Bestattungsmethoden, klientenzentrierte Gesprächsführung, Supervision, Selbsterfahrung, Suizid, Leben- und Tod in unterschiedlichen Weltreligionen eingegangen. Die Einheiten sind eingeteilt in 1/3 Theorie, 1/3 Praxis und 1/3 Arbeit an der eigenen Persönlichkeit.

Dozent/innen

Termin

Umfang

Tagungsort

Ratenzahlung

Interdisziplinäres Team

September 2004 bis März 2006 / berufsbegleitend

320 U-Stunden

FOYER an der Gedächtniskirche, Berlin-Charlottenburg

18 x 110 Euro

TABEA e.V. – Beratungsstelle für Trauernde

c/o Foyer an der Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin
Fon: (030) 495 57 47 Info@TABEA-eV.de www.TABEA-eV.de

Gottesdienste

Kinder- und Familiengottesdienste und -messen: Charlottenburg-Wilmersdorf

24.12.	So 15:00	Christvesper f. Jung u. Alt, Gem. Gierkezeile, Gierkezeile 13	
11.01.	So 11:30	Krabbelgottesdienst, Trinitatiskirche, Karl-August-Platz	31868523
25.01.	So 15:00	Familiengottesdienst, Gem. Gierkezeile, Gierkezeile 13	
29.02.	So 15:00	Familiengottesdienst, Gem. Gierkezeile, Gierkezeile 13	
14.03.	So 11:30	Krabbelgottesdienst, Trinitatiskirche, Karl-August-Platz	31868523
jed.	Sa 10:00	Kindergottesdienst, Advertgem., Schloßstr. 6	
jed.	So 09:30	Fam.messe, Heilig Kreuz Hildegardestr. 3A	8538091
Kindermesse, Maria Regina Mart., Heckerdamm 230, Termine erf.			3826011

Mini-Gottesdienst, Ex Gemeinde Siemensstadt,

Schuckertdamm 338, mit Kindern v. 0-6 J., 4x/Jahr, Termine erf.

Friedrichshain-Kreuzberg

16.12.	Di 16:30	KleineKinderKirche „Advent“, Stadtmissionsgem., Johannerstr. 2	6919000
24.12.	Mi 16:00	Familiengottesdienst, Stadtmissionsgem., Johannerstr. 2	6919000
20.01.	Di 16:30	KleineKinderKirche „Freunde“, Stadtmissionsgem., Johannerstr. 2	6919000
17.02.	Di 16:30	KleineKinderKirche „Kinder willkommen“, Stadtmissionsgem., Johannerstr. 2	6919000
jed. 1.	So 11:00	Fam.gottesd., Emmaus-Ölberg-Gem., Lausitzer Platz	6169310
jed. 1.	So 11:00	Fam.gottesd. m. anschl. Mittagessen Stadtmissionsgem., Johannerstr. 2	

Lichtenberg-Hohenschönhausen

jed. So 10:15 Messe m. Kinderbetr., St. Antonius, Rüdendorfer Str. 45A

Mitte

jed. So 09:30 Kindermesse, St. Paulus, Oldenburgstr. 46 3989870

Krabbelgottesd., FBS Meerbaumhaus, Siegmunds Hof 20, Termine erf.

Neukölln

jed. So 10:45 Fam.- u. Kindern., St. Clara, Briesestr. 15

Pankow

06.12. Sa 10:00 KUGELK „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit“, Gemeindesaal Elias-Kirchengem., Göhrener Str. 11

07.12. So 11:00 Krabbelgottesdienst, P. Gerhard-Kirche, Wisbyer Str. 7